



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacenter.com

Audi und EKS: Punkte statt Podium

- **Mattias Ekström fährt in Norwegen auf Rang vier**
- **Rallycross-Weltmeister bleibt Zweiter in der Gesamtwertung**
- **Ekström: „Fehler beim Start hat uns den Podestplatz gekostet“**

Hell, 11. Juni 2017 – Beim sechsten Lauf der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft 2017 in Hell ist Mattias Ekström auf Rang vier gefahren. In seinem zehnten WM-Finale in Serie verpasste der amtierende Rallycross-Weltmeister einen weiteren Podestplatz um 0,4 Sekunden. In der Gesamtwertung liegt der Schwede hinter seinem Landsmann Johan Kristoffersson weiter auf Rang zwei. In der Teamwertung ist EKS bei Saisonhalbzeit Dritter.

Auf der Berg-und-Tal-Bahn in Norwegen erwischte Ekström einen Start nach Maß. Bei Dauerregen kam der Schwede mit seinem Audi S1 EKS RX quattro auf der rutschigen Strecke am besten zurecht und führte das Gesamtklassement nach dem ersten Tag an. „Ich war ein bisschen überrascht, dass wir im Nassen so schnell waren, aber das war halt quattro-Wetter“, scherzte Ekström nach dem Finale. „Bei trockenen Bedingungen am Sonntag hatten wir wieder einmal Probleme, das Tempo der Konkurrenz mitzugehen. Im Finale haben wir gleich am Start den entscheidenden Boden verloren. Das war unser eigener Fehler und der hat letztendlich den Podestplatz gekostet.“ Ekström verlässt Norwegen zwar ohne Pokal, hat mit 23 Punkten aber immerhin wichtige Zähler für die Gesamtwertung gesammelt. Nach sechs von zwölf Läufen liegt der Weltmeister acht Punkte hinter dem führenden Volkswagen-Piloten Johan Kristoffersson.

Ekströms Teamkollegen Toomas Heikkinen (FIN) und Reinis Nitišs (LV) erreichten ebenfalls die Halbfinal-Läufe der zwölf besten Piloten. Mit den Rängen fünf und sechs mussten die beiden EKS-Piloten die Hoffnungen auf den Finaleinzug allerdings begraben. Zum ersten Mal traten dabei alle drei Audi S1 EKS RX quattro im selben Halbfinal-Lauf zusammen an. „Bei allen sechs Saisonläufen habe ich das Halbfinale erreicht, aber nur einmal das Finale“, sagt Heikkinen ernüchtert. „Das ist nicht mein Anspruch.“ Ähnlich fasst Nitišs zusammen: „Ich hatte ein Wochenende mit einigen Rückschlägen – ein Reifenschaden in Qualifying 2, ein zu hartes Manöver von Ken Block im Halbfinale, und dann reicht es eben nicht für mehr“, analysierte der enttäuschte Lette. Für Audi und EKS geht es in der Rallycross-WM am 1. und 2. Juli in Höljes weiter. Das Rennwochenende in Schweden ist nicht nur etwas Besonderes, weil es das Heimspiel für EKS ist. Beim sogenannten „Magic Weekend“ der WRX im Höljes Motorstadion bejubelte das Team 2014 und 2015 auch den Sieg.



FIA-Rallycross-WM 2017 – 6. Lauf, Hell – Resultat Finale

1. Johan Kristoffersson (S)	3.57,461 Min.
2. Andreas Bakkerud (N)	+1,947 Sek.
3. Sébastien Loeb (F)	+3,815 Sek.
4. Mattias Ekström (S)	+4,267 Sek.
5. Timmy Hansen (S)	+4,436 Sek.
6. Timur Timerzyanov (RUS)	+6,414 Sek.

Fahrerwertung FIA-Rallycross-WM 2017 (nach 6 von 12 Läufen)

1. Johan Kristoffersson (S)	151 Pkt.
2. Mattias Ekström (S)	143 Pkt.
3. Petter Solberg (N)	134 Pkt.
4. Timmy Hansen (S)	102 Pkt.
4. Sébastien Loeb (F)	102 Pkt.
:	
9. Toomas Heikkinen (FIN)	55 Pkt.
11. Reinis Nitišs (LV)	48 Pkt.

Teamwertung FIA-Rallycross-WM 2017 (nach 6 von 12 Läufen)

1. PSRX Volkswagen Sweden	285 Pkt.
2. Team Peugeot Hansen	204 Pkt.
3. EKS	198 Pkt.

Weitere Informationen und Inhalte

- [Infos zum Audi-Engagement in der Rallycross-WM](#)
- [Ergebnisse und Punktestände](#)
- [Fotos](#)

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.